

eine

offene

plattform

für

<MKDIR>

make directory

workshops  
vorträge  
ausstellungen  
performances

(er)  
forschung

physischer

urbaner

digitaler

diskursiver

umgebungen

Karlsruhe  
Juli 2022

NEU  
START  
KULTUR

AKADEMIE DER KÜNSTE

# <MKDIR> make directory

brick and mortar

Die heutige Digitalkultur durchdringt das poröse Gewebe unserer städtischen Lebensräume. Sie prägt unsere Existenz, strukturiert unser Leben und moduliert unsere Beziehungen.

Inmitten verschwommener Träume einer digitalen Totalität konfrontieren wir uns mit dem sich entwickelnden Potenzial und dem sich vertiefenden daraus entstehenden Unbehagen. Zu diesem Zweck untersuchen wir die ethischen und sozialen Implikationen der digitalen Dreifaltigkeit - Daten, Hardware, Software - in einer innig vernetzten Welt. Wie reproduzieren sich die binären Sehnen unserer sozialen Realität in der gebauten Umwelt? Welche Vorstellung von Individualität und Kollektivität wird sich in der Stadt von morgen widerspiegeln? Wie bringen wir unser Schaffen von materiellem und immateriellem Raum miteinander in Einklang?

Dieses Projekt wird zu unserem Verständnis der urbanen Erfahrung im digitalen Zeitalter beitragen.

## Projektübersicht

Das Projekt MKDIR ist eine offene Plattform zur Erforschung der Beziehung zwischen der Digitalisierung und dem urbanen Raum. Mit einer Reihe von Vorträgen, Workshops und Podiumsdiskussionen in Karlsruhe im Juli & August 2022 (15.07. - 05.08.) will sich MKDIR auf diskursive Weise der urban-digitalen Nahtstelle nähern.

Im Zentrum dieser Veranstaltungen steht der MKDIR-Pavillon in Karlsruhe. Das geplante temporäre Bauwerk ist Veranstaltungsort und Kunstinstallation zugleich und bringt das Thema der digitalen Souveränität in den öffentlichen Raum. Er befindet sich in der Entwurfsphase und wird bereits durch das INITIAL-Stipendienprogramm der Akademie der Künste Berlin gefördert.

## INTENTION

**Ein besseres Verständnis der Stadtbewohner\*innen dafür erzeugen, wie die Digitalisierung unsere Erfahrungen der Stadt beeinflusst.**

## RESULTATE

**Das Projekt erreicht das Ziel wie folgt:**

### 1. PLATTFORM

Dreh- und Angelpunkt der Plattform ist der MKDIR-Pavillon, in dem die Aktivitäten des Projekts stattfinden. Durch die Platzierung eines offenen, begehbaren Körpers im öffentlichen Raum in Karlsruhe wird das Programm des Projekts während der Sommermonate für alle Einwohner der Stadt zugänglich gemacht.

Der Pavillon besteht aus nachhaltigen und recycelten Materialien. Der Pavillon bietet Platz für eine Tribüne, Leinwand und Workshopbereich, mit einer geschätzten Kapazität von 100 Personen.

### 2. AUSTAUSCH & COMMUNITY

**MKDIR bringt Künstler\*innen, Akademiker\*innen & Kreativschaffende zusammen. Im gemeinsamen Austausch präsentieren sie ihre Arbeiten in einem öffentlichen Rahmen. Eine Gemeinschaft entsteht, die über die Dauer des Projekts hinaus Wirkung trägt.**

Um lokale Netzwerke zu stärken arbeitet bunch e.V. eng mit lokalen Akteuren zusammen. Im Rahmen dessen gemeinnütziger und kultureller Projekte setzt sich der 'bunch' für eine pluralistische, offene, inklusive, demokratische und multikulturelle Gesellschaft ein.

### 3. AUSSTELLUNG

**Der Einfluss der Digitalisierung auf die städtische Erfahrung ist nicht immer quantifizierbar. Vor Karlsruhes Hintergrund als UNESCO Stadt der Medienkunst werden junge Künstler\*innen eingeladen, eine Ausstellung mit Digital- und Mixed-Media Arbeiten zu gestalten, die sich mit dem Thema durch die Anwendung künstlerischer Forschungsmethoden auseinandersetzen.**

### 4. SYMPOSIUM & WORKSHOP

Über drei Wochen verteilt finden Vorträge und Diskussionen mit führenden Experten aus verschiedenen Karlsruher Hochschulen (KIT, HfG, HSKA) und Unternehmen des Technologieparks Karlsruhe (z.B. TechnologieRegion Karlsruhe GmbH) statt. Studierende der Hochschulen, Schüler\*innen und andere Interessierte nehmen an den Workshops teil und präsentieren ihre Arbeiten.

Wir sind überzeugt davon, dass die Zukunft der Forschung in der Entwicklung neuer und besserer transdisziplinärer Ansätze liegt. Um Karlsruhes schon reiche Forschungslandschaft weiter zu stärken, laden wir Referent\*innen aus lokalen Organisationen ein.

### 5. PUBLIKATION

**Die Ergebnisse des Projekts werden dokumentiert und in analoger (Buchpublikation) und digitaler Form (Website) veröffentlicht.**

Das Buch ist in einer limitierten Auflage geplant. Es enthält eine visuelle Dokumentation des Projekts von der Konzeption bis zur Fertigstellung, Transkripte der öffentlichen Vorträge sowie weitere Essays. Um dessen Zugänglichkeit zu gewährleisten, spiegelt die Website den Inhalt des Buches wider und enthält zusätzliches Videoarchivmaterial.

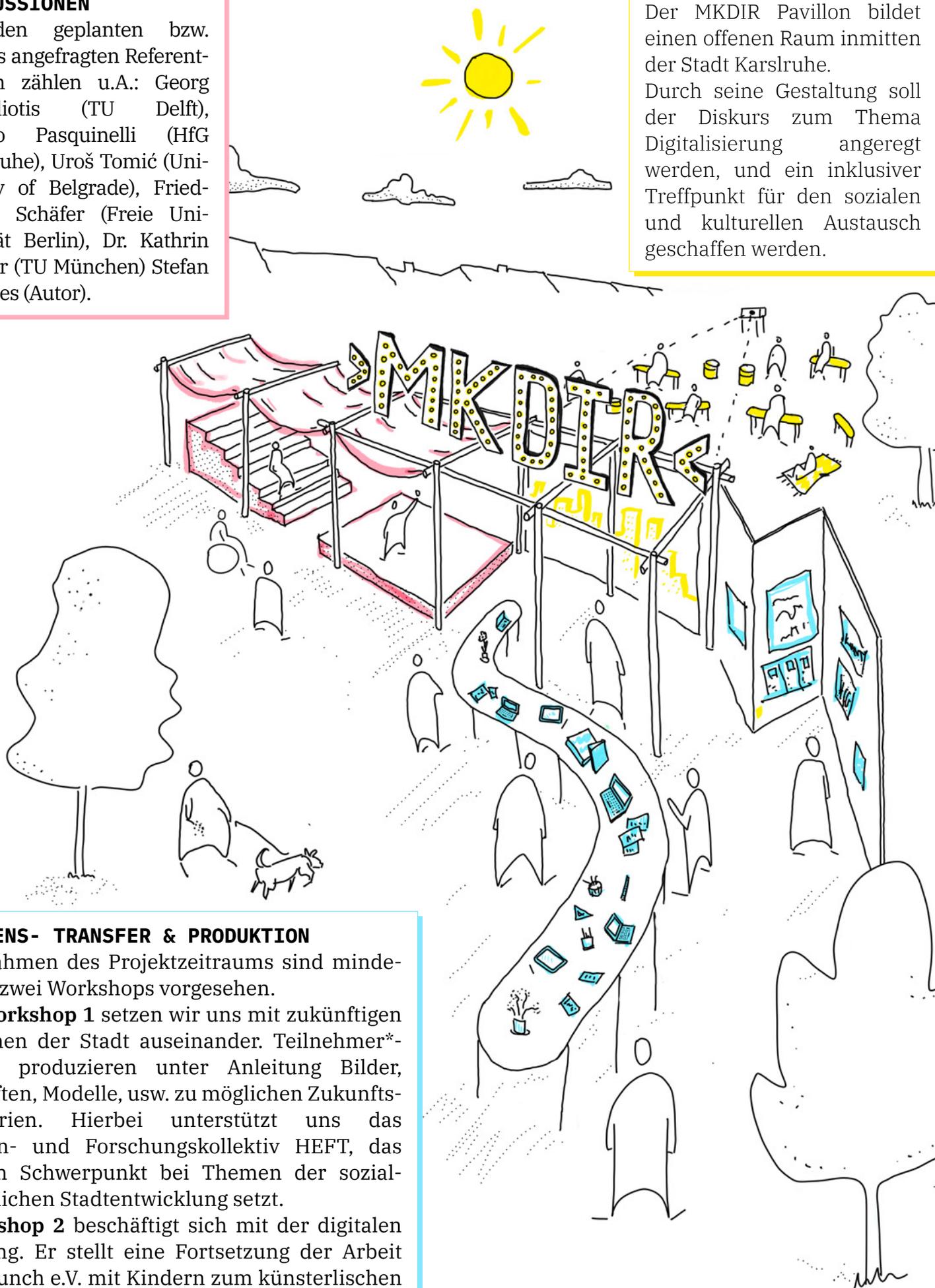
Darüber hinaus stellt die Publikation einen wichtigen Evaluationsschritt dar, in dem der Wirkungsgrad des Projekts qualitativ und quantitativ ausgewertet wird. Durch Feedbackprozesse mit den Projektbeteiligten werden die gewonnenen Erkenntnisse sowie zukünftige Handlungsfelder erschlossen.

## VORTRÄGE & DISKUSSIONEN

Zu den geplanten bzw. bereits angefragten Referent\*innen zählen u.A.: Georg Vrachliotis (TU Delft), Matteo Pasquinelli (HfG Karlsruhe), Uroš Tomić (University of Belgrade), Friederike Schäfer (Freie Universität Berlin), Dr. Kathrin Dörfler (TU München) Stefan Riekeles (Autor).

## PAVILLON & AUSSTELLUNG

Der MKDIR Pavillon bildet einen offenen Raum inmitten der Stadt Karlsruhe. Durch seine Gestaltung soll der Diskurs zum Thema Digitalisierung angeregt werden, und ein inklusiver Treffpunkt für den sozialen und kulturellen Austausch geschaffen werden.



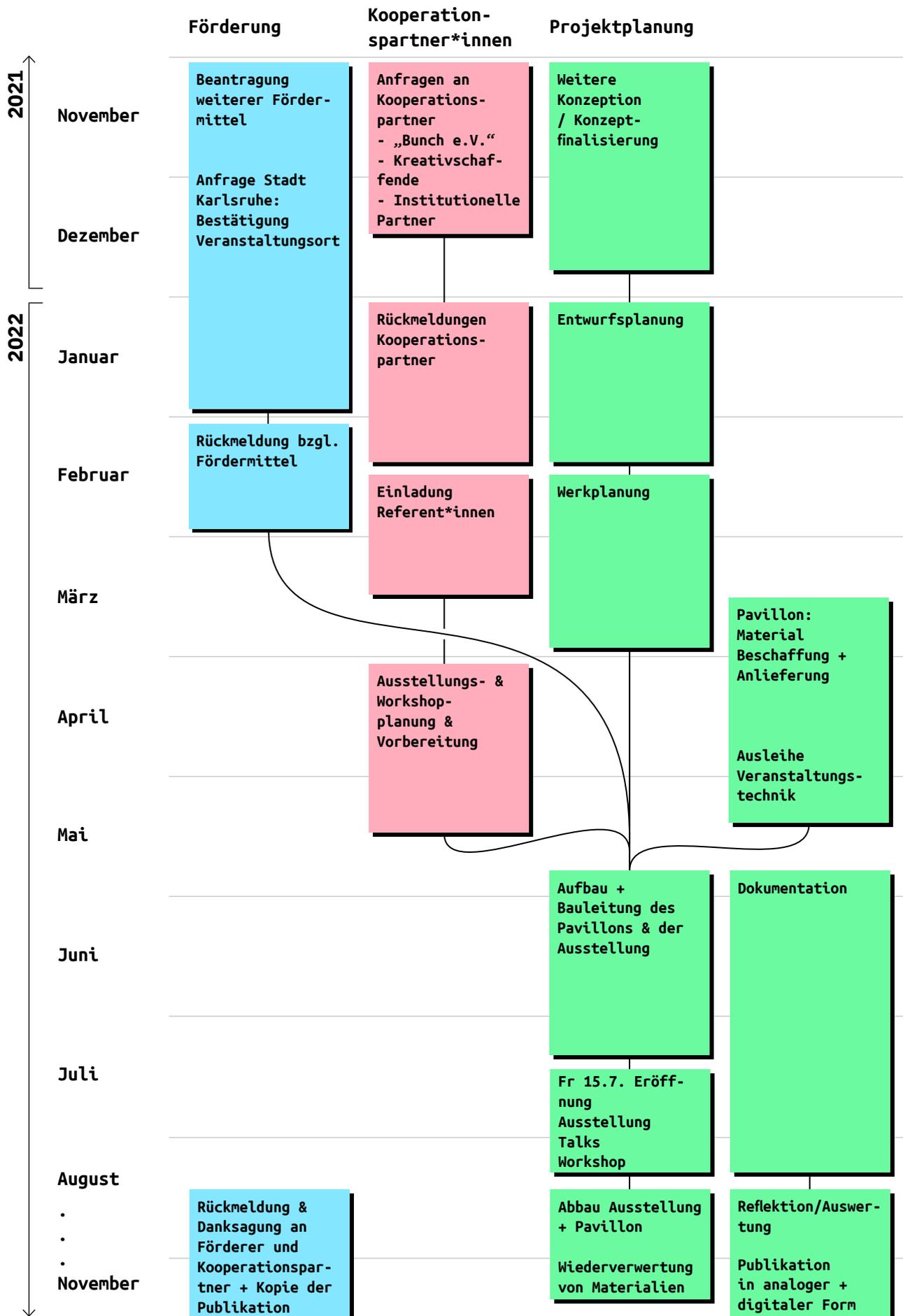
## WISSENS- TRANSFER & PRODUKTION

Im Rahmen des Projektzeitraums sind mindestens zwei Workshops vorgesehen.

Im **Workshop 1** setzen wir uns mit zukünftigen Visionen der Stadt auseinander. Teilnehmer\*innen produzieren unter Anleitung Bilder, Schriften, Modelle, usw. zu möglichen Zukunftsszenarien. Hierbei unterstützt uns das Design- und Forschungskollektiv HEFT, das seinen Schwerpunkt bei Themen der sozial-räumlichen Stadtentwicklung setzt.

**Workshop 2** beschäftigt sich mit der digitalen Bildung. Er stellt eine Fortsetzung der Arbeit von bunch e.V. mit Kindern zum künstlerischen Programmieren und dem Internet der Dinge dar.

# timeline



# über uns

Das Team hinter MKDIR ist ein Zusammenschluss von Künstler\*innen, Architekt\*innen, Designer\*innen und Planer\*innen, die an der Entwicklung alternativer Ansätze des Wissenstransfers in und über städtische Lebensräume arbeiten.

Unsere unterschiedlichen Hintergründe ermöglichen es uns, ein breit gefächertes professionelles und künstlerisches Vokabular zu nutzen, um unsere Methode der Forschung durch Praxis zu artikulieren.

Das Projekt wurde im Rahmen des “bunch e.V.” von Daniel Lythgoe, Janosch Weber und Laura Mrosła initiiert, die sich beim Architekturstudium am KIT kennengelernt haben. Die Erstfinanzierung für das Projekt kam von der Akademie der Künste Berlin im Rahmen des INITIAL-Stipendienprogramms.

**Daniel L. Lythgoe** ist ein Stadtplaner i.P. und Klangkünstler, der sich für die akustische und soziale Dynamiken des gebauten Raums interessiert.

**Janosch B. Weber** ist Architekt i.P., Designer und Elektriker mit einer Liebe zum Detail und einer Leidenschaft für die Erforschung des architektonischen Ausdrucks von Sozialphänomenen.

**Laura Mrosła** hat ein tiefes Interesse an der globalen architektonischen Kultur und hat an deutschen und französischen Universitäten studiert. Ihr Ehrgeiz, die Auswirkungen der digitalen Kultur auf Städte und deren nachhaltige Entwicklung zu verstehen, hat sie zu einer Promotion im Bereich Smart Cities an der Tallinn University of Technology geführt.

**bunch e.V.** ist ein Zusammenschluss von Künstler\*innen, Medienpädagog\*innen, Musiker\*innen, Designer\*innen und Filmemacher\*innen. Der “bunch” versteht sich hierbei als ein “Haufen” (aus dem Englischen, bunch), der durch gemeinsame gemeinnützige und kulturelle Projekte eine pluralistische, offene, inklusive, demokratische und multikulturelle Gesellschaft anstrebt und dieser Raum zur Entfaltung, Reflexion und Kreativität bietet.

**HEFT** ist Design- und Forschungskollektiv. Initiiert als Diskussions- und Veranstaltungsraum zum Thema Stadt hat sich die Praxis von HEFT über Zines, Workshops, Archive, Versandboxen, Ausstellungen, Raumgestaltungen und extensive Rechercheisen ausgebaut. Seit 2016 arbeitet HEFT projektübergreifend und kooperativ an sozial-räumlichen Fragestellungen.



AKADEMIE DER KÜNSTE

Gefördert durch die Akademie der Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen des Programms “Neustart Kultur”.

## get in touch

[mkdircollective@gmail.com](mailto:mkdircollective@gmail.com)

+49 176 459 71 812

mon-fri 13:00 - 18:30